

UNSER TODENFELD

INFORMATIONEN UND BERICHTE

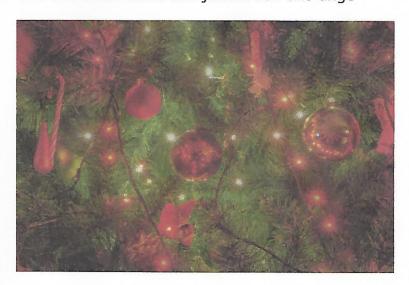
Ausgabe - Dezember 2020

Liebe Todenfelder Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in einem Weihnachtsbrief schreiben wir normalerweise von der Vorfreude auf das bevorstehende Fest und auf unbeschwerte besinnliche Stunden. Das ist in diesem Jahr anders: Wir sind konfrontiert mit einer Pandemie, wie sie noch keiner von uns je erlebt hat, die jeden von uns bedroht und daher auch von jedem von uns unge-

wöhnliche Vorsichtsmaßnahmen erfordert. Vor allen unseren Plänen steht heute die bange Frage: Dürfen wir das? Ist das vereinbar mit den gebotenen Maßnahmen zur Einschränkung der Corona-Pandemie?

Weihnachten wird anders werden als wir es gewohnt sind. Aber gerade deswegen wünsche ich Ihnen, dass Sie ein ruhiges und schönes Fest in kleinem Kreise feiern können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch schöne Adventstage und frohe Weihnachten.



An Aktivitäten für den Ort ist von Todenfeld zurzeit coronabedingt nichts Neues zu berichten. Wir können aber mit großer Freude feststellen, **dass Todenfeld jünger wird.** Bei einigen unserer jungen Familien hat sich in diesem Jahr Nachwuchs ein-



gestellt! Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern alles Gute und hoffen sehr, dass die Kinder hier sicher aufwachsen und sich in Todenfeld wohlfühlen. Und diese positive Atmosphäre versuchen wir regelmäßig zu verbessern. Aufmerksame Beobachter werden festgestellt haben, dass jetzt auf der Rückseite unserer neuen Informationstafel ein Luftbild von Todenfeld mit Blick auf die Kölner Bucht

angebracht ist. Das Foto ist im Juli 2018 gemacht worden. Von der Bank neben dem Offenen Bücherschrank kann man die Aufnahme betrachten und sehen, wie schön unser Ort gelegen ist und wie wir mitten aus dem Grünen auf die Kernstadt Rheinbach und Richtung Großstadt Köln schauen können.

Und die Dixi-Toilette für die Busfahrer, die den Blick auf unsere Kapelle mit dem schön beleuchteten Christbaum davor so sehr beeinträchtigt, wird jetzt verlegt. Lange hatte ich mich darum bemüht. Ich habe daher die Hoffnung, dass auch bald der Papierkorb an der Bushaltestelle aufgestellt wird. Schon vor einigen Monaten war meinem entsprechenden Antrag im zuständigen Ausschuss entsprochen worden.

In meinem letzten Rundbrief hatte ich um Mithilfe beim **Umsetzen der Bank am Hochbehälter** gebeten. Das Echo war sehr positiv, nicht alle Hilfsangebote konnten wir in Anspruch nehmen. Und die Mühen haben sich wirklich gelohnt: Wir haben mehrere begeisterte Zuschriften für diesen neuen Platz bekommen. Es ist ein be-

schaulicher Platz mit herrlichem Blick auf unsere Eifel-Landschaft. Wir werden diesen Platz "Eifelblick" nennen (ein entsprechendes Hinweisschild aus Keramik ist in Arbeit). Die vom Verein "Freunde von Todenfeld" gestiftete Bank bietet einen wunderschönen Ruheplatz nicht nur für Wanderer aus der Ferne, sondern auch für Todenfelder, die in der Ruhe der Waldesnähe einen Moment der Besinnung genießen wollen.



Gestatten Sie mir zum Schluss noch einen Hinweis auf den nachfolgenden Aufruf der Familie Döscher zur **Sternsingeraktion 2021**. Auch insoweit muss eine traditionelle Aktion den coronabedingten Einschränkungen Rechnung tragen. Familie Döscher erklärt Ihnen, wie die Aktion im kommenden Jahr durchgeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

Rentrard A. Ganban

Sternsingeraktion 2021

Liebe Todenfelder/innen!

Aufgrund der Corona Pandemie kann dieses Jahr die Sternsingeraktion nicht wie üblich stattfinden. Es können nur Gruppen aus einem Familienverband gebildet werden. Welche Familien erklären sich hierzu bereit? Bitte melden Sie sich unter 02226/168491 bei uns. Es wäre schön, wenn wir eine Rückmeldung bis 15.12.2020 erhalten würde.

Sollten sich keine Gruppen finden, wird alternativ eine Ausgabe der Segen mit Spendemöglichkeit an der Kirche stattfinden. Hierzu würde das Pfarramt noch einen Termin mitteilen. Diesen werde ich dann rechtzeitig am Aushang bekannt geben.

In den letzten Jahren hatten die Todenfelder Sternsinger immer ein sehr gutes Spendenergebnis. Wir dürfen auch dieses Jahr die armen Kinder nicht vergessen. Die Corona Pandemie verschlechtert die Situation in deren Heimatländern erheblich.

Versuchen wir also dieses Jahr trotz der Widrigkeiten die Sternsingeraktion durchzuführen. Ich hoffe, dass dann im Jahr 2022 wieder alles seinen gewohnten Gang nehmen wird.

Eine schöne Adventszeit wünscht

Familie Döscher Birk 2, 53359 Rheinbach